

XIII.

Der im Börsenblatt Nr. 237 von einer Anzahl Leipziger Verleger zum Ausdruck gebrachten Stellungnahme in der Angelegenheit »Partielle Randschverkäufe« sind ferner beigetreten:

Hofverlag A. von Grumbkow in Dresden,
Gustav Adolf-Verlag in Dresden,
Julius Klinckhardt in Leipzig,
G. A. Pierer, Verlagshandlung, in Altenburg.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Kurzer Bericht

über die Thätigkeit des Vorstandes
vom 15. Juli bis 15. Oktober 1894.

Nachdem ein Vierteljahr verflossen, seit der neugewählte Vorstand sein Amt übernommen hat, möchten wir einen kurzen Bericht über die Thätigkeit desselben bringen, uns vorbehaltend, ausführlicher nach Schluß des zweiten Semesters 1894 zu werden; bis dahin wird ja ein weitaus klareres Bild vorliegen.

Sitzungen des Gesamtvorstandes einschließlich der Beisitzer fanden, außer der konstituierenden, vier statt (am 22. Juli, 7. August, 3. September und 1. Oktober). In allen diesen Sitzungen berichtete der erste Vorsitzende ausführlich über sämtliche Eingänge, sowie die bezügliche Korrespondenz bezw. die Art der Erledigung; der Geschäftsführer berichtete über Vorkommnisse seines Ressorts; es fanden schwebende Punkte durch Besprechung bezw. Abstimmung ihre Erledigung, und es wurden die noch zu erledigenden Arbeiten unter die einzelnen Vorstandsmitglieder verteilt.

Von einem Abwärtsgehen oder, wie sich besonders scharf sehende Berichterstatter auszudrücken belieben, »zusehenden« Abwärtsgehen des Verbandes haben wir nichts bemerken können; es scheint im Gegenteil gerade gegenwärtig ein recht lebhafter Pulsschlag eingetreten zu sein. Dies war allerdings aus Anlaß des bevorstehenden Inkrafttretens der Witwen- und Waisenkasse wohl zu erwarten.

Die vom Vorstande ins Werk gesetzte und besonders von einzelnen Vertrauensmännern mit regem Eifer in die Hand genommene Agitation zur Erlangung neuer Mitglieder hat bisher recht erfreuliche Resultate gebracht; wir sagen an dieser Stelle den betreffenden Herren Vertrauensmännern und einzelnen Mitgliedern für ihre diesbezüglichen Bemühungen herzlichen Dank.

Auch an neuen Zuwendungen für unsere Kassen seitens der Herren Prinzipale und Mitglieder hat es im vergangenen Vierteljahre glücklicherweise nicht gefehlt, wofür wir unter Hinweis auf die bereits öffentlich erfolgten Quittungen auch hier nochmals herzlich danken. Vivant sequentes!

Ganz wesentlich günstiger haben sich, infolge der Herabsetzung des Krankengeldes für erwerbsfähige Kranke, die letzten Monatsabschlüsse der Krankenkasse gestaltet. Der Ab-

schluß pro 1894 wird voraussichtlich wieder einen Ueberschuß ergeben. Der Vorstandsvorstand war im letzten Vierteljahr in der Lage, bei dem Vorstande des Vereins der Buchhändler in Leipzig für unsere Kassen am 14. September 7000 M und am 15. Oktober 5000 M, in Summa 12000 M in Wertpapieren von neuem hinterlegen zu können.

Der Verkehr mit den Herren Vertrauensmännern im letzten Vierteljahr ist als ein besonders reger zu bezeichnen.

Neue Anmeldescheine nebst Aufforderung zum Beitritt und Darlegung der Vorteile des Verbandes wurden an alle Vertrauensmänner in größerer Anzahl verschickt; wie schon bemerkt, hatten diese bisher den besten Erfolg und werden wohl auch ferner von gutem Erfolge begleitet sein. Weiteres Material steht auf Verlangen zu Diensten.

Außerdem gingen besondere Rundschreiben für die Mitglieder (Aufforderung zur Einsendung rückständiger Anmeldungen für die Witwen- und Waisenkasse bis spätestens 31. Dezember 1894) an die Vertrauensmänner ab.

Die Fertigstellung des Berichtes über die 24. Hauptversammlung nebst Anhängen, insonderheit den neuen Satzungen, war infolge der ganz besonders umfangreichen Tagesordnung der erwähnten Versammlung eine sehr mühsame und zeitraubende. Doch ist auch hier nunmehr alles so weit gediehen, daß bis Anfang, spätestens Mitte November die Versendung des Berichtes vor sich gehen kann.

Der Abschluß der Fechtanstalt pro 1892/3 wird diesem Berichte beigegeben werden.

Die Stellenvermittlung wurde auch im letzten Vierteljahr fleißig benutzt; eine diesbezügliche Uebersicht werden wir im Januar bringen.

Für das Inkrafttreten der Witwen- und Waisenkasse sind alle Vorarbeiten im Gange, wie denn überhaupt bis Mitte November alles auf dem Laufenden sein wird und die Schwierigkeiten der Uebernahme seitens des neugewählten Vorstandes, bei vorliegendem großem Arbeitspensum, voll überwunden sein werden.

Etwas berechtigter Wünsche betreffs Kenntnismahme der Thätigkeit des Vorstandes wolle man diesem vertrauensvoll mitteilen; er wird solchen nach bestem Können gerne entsprechen.

L. S.

Neue buchhändlerische Hilfsbücher und andere Drucksachen:

Die praktische Erledigung von Rechnungs-differenzen aller Art, welche sich bei den Abrechnungsarbeiten vor Abschluss der Buchhändler-Conti ergeben. 3 Tafeln in quer 4°. mit kurzen Anmerkungen zusammengestellt von Hans Blumenthal, Verlags- u. Sortimentsbuchhändler. Iglau 1894, Selbstverlag des Verfassers. Auslieferungslager bei K. F. Koehler in Leipzig.

Lager-Verzeichnis von F. Volekmar, Leipzig. — Verzeichnis einer Auswahl der gangbarsten Bücher, Atlanten und Musikalien, welche in den neuesten Auflagen, solid und elegant gebunden, zu den angegebenen Barpreisen von F. Volekmar in Leipzig zu beziehen sind. 34. Jahrgang. Ausgegeben 15. Oktober 1894. Als Handschrift für Buchhändler gedruckt. Kl. 4°. XXI, 384 S. Geb.

K. F. Koehler, Leipzig. Lager-Verzeichnis gebundener Bücher u. Atlanten 1894, II. Oktober. (Weltliteratur; Kunst und Wissenschaft; Technologie und Gewerbe; Geschenk- und Prachtwerke, Jugendschriften). Manuskript für Buchhändler. kl. 4°. VIII, 346 R.

»Tiefer hängen« etc. Ein Rundschreiben (4°. 4 S.) von Heinrich Wichern in Hamburg vom 1. Oktober 1894 gegen G. Friscke in Hamburg.